

OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE
HAGEN · HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

DIENSTAG, 18. NOVEMBER 2014 | NR. 269 | REGIONALAUFGABE

CDU-Kreisparteitag heute in Franenburg

Landkreis Osterholz (bko). Der CDU-Bundestagsabgeordnete Jens Spahn besucht am heutigen Dienstag, 18. November, seine Parteifreunde vom Kreisverband Osterholz. Der 34-jährige Gesundheitspolitiker aus dem westfälischen Ahaus ist prominenter Gastredner beim CDU-Kreisparteitag in Beckers Gasthaus in Lilienthal-Franenburg. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr und auf der Tagesordnung stehen unter anderem Delegiertenwahlen und Jubilarehrungen. Neben den Tätigkeitsberichten des Kreisvorsitzenden Kristian W. Tangemann und des Kreistagsfraktionsvorsitzenden Rainer Sekunde wird es im Laufe des Abends auch um Änderungen der Beitragsordnung und der Kreisverbandssatzung gehen.

Jugendamt mit Start zufrieden

Erster Bericht über neue Familienbegleiter / Kreis erwägt weitere Personalaufstockung

VON LUTZ RODE

Landkreis Osterholz. Wenn Familien von akuten Krisen bedroht sind, setzt der Landkreis Osterholz seit Juli vergangenen Jahres eigens eingestellte Familienbegleiter ein. Fünf davon gibt es derzeit im Kreis und möglicherweise sollen im kommenden Jahr fünf weitere Stellen dazukommen. Im Jugendhilfeausschuss des Kreistags wurde jetzt ein erster Erfahrungsbericht vorgestellt – und der sieht durchaus positiv aus: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Start“, sagte Jugendamtsleiterin Hanna Ahrens den Mitgliedern des Gremiums. 18 Familien sind seit dem Auftakt im vergangenen Jahr von Familienbegleitern

unterstützt worden. Drei Fälle sind inzwischen abgeschlossen worden. Familienbegleiter kommen dann zum Einsatz, wenn es zum Beispiel darum geht, Kinder und Jugendliche nach Schwierigkeiten mit ihren Eltern wieder in ihre Familien zurückzuführen, sie beim eigenständigen Leben zu unterstützen oder zu helfen, wenn Gewalterfahrungen, Sucht, psychische Erkrankungen oder Erziehungsprobleme bewältigt werden sollen. Dem Jugendamt ist es wichtig, schnell Hilfe durch die Familienbegleiter zu gewährleisten. Dadurch, dass der Landkreis für diesen Zweck eigenes Personal vorhalte, könne er schnell und flexibel reagieren. „Das funktioniert sehr gut“, berichtete Hanna Ahrens im Ausschuss.

Die Pläne des Landkreises sehen vor, dass im neuen Jahr weitere Familienbegleiter eingestellt werden. Abhängig ist das aber von den Ergebnissen der systematischen Auswertung der Arbeit, die bis zum Frühjahr des kommenden Jahres erfolgt sein soll. Erst dann wird die Politik entscheiden, in welchem Umfang das Angebot ausgebaut wird. Genug Interessenten an dem Job gibt es offenbar, wie die vergleichsweise hohe Zahl an Bewerbungen im ersten Durchgang zeigte. Die Familienbegleiterinnen, die eingestellt worden sind, bringen unterschiedliche Qualifikationen mit. Sozialpädagogen, teils mit Zusatzausbildungen, sind darunter, aber auch solche mit dem Studienabschluss in Psychologie.

IN DIESER AUSGABE

LANDKREIS OSTERHOLZ

Zeit der Märkte und Basare

Die hohe Zeit der Adventsbasare hat begonnen: An mehreren Orten unseres Verbreitungsgebiets kam am Wochenende vorweihnachtliches Flair auf. Auch der Flohmarkt der Kita Heilshorn wartete mit attraktiven Angeboten auf. Dort sammelt der Förderverein Geld für den Kauf einer Nestschaukel. Seite 2

HAMBERGEN

Windpark nimmt neuen Anlauf

Heute Abend befasst sich der Planungsausschuss der Samtgemeinde mal wieder mit dem geplanten Windpark Oldendorf, der zunächst durch Bedenken der Flugsicherheit ausgesetzt worden war. Bei der Änderung des Flächennutzungsplans zeigt sich nun: Es muss auch noch etwas für den Vogelschutz getan werden. Seite 3

HAGEN

Unternehmerinnen-Messe

Einmal im Jahr stellen Geschäftsfrauen aus dem Landkreis Cuxhaven und den Landkreisen Osterholz und Wesermarsch sowie aus Bremen und Bremerhaven ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Diese Unternehmerinnen-Messe findet am 1. März 2015 wieder in der Hagener Hermann-Allmers-Schule statt. Seite 4

GNARRENBURG

Gemeinde will Kurs halten

Die Gemeinde Gnarrenburg will 2015 weitere Schulden abbauen und dabei dennoch investieren. Die Erholung der Gemeindefinanzen könnte sich aber verlangsamen, heißt es jetzt im Wirtschafts- und Finanzausschuss. Laut Etat-Entwurf wird unter anderem in die Straßen, die Seniorenwohnungen und die Kläranlage investiert. Seite 5

SPORT

Beim Auswärtssieg schwer getan

Die Tischtennis-Herren der TuSG Ritterhude haben sich im Auswärtsspiel der Verbandsliga Nord gegen den SV Blau-Weiß Langförden schwer getan. Der 9:7-Sieg stand bis zum fünften Satz des Entscheidungsdoppels auf wackligen Beinen. Jetzt muss der kommende Doppelspieltag zeigen, wohin die Reise geht. Seite 8

NACHRICHTEN IN KÜRZE

KREISELTERNRAT

Ganztagschulen im Fokus

Landkreis Osterholz (lr). Mit den Ganztagschulen im Kreis Osterholz wird sich der Kreiselternrat auf seiner Sitzung am Mittwoch, 19. November, beschäftigen. Die Landtagsabgeordneten Astrid Vockert (CDU) und Uwe Santjer (SPD) stellen sich den Fragen der Eltern. Dabei geht es unter anderem um die finanzielle Ausstattung, den Mittagstisch, die Umsetzung der Inklusion sowie die Forderung zur Aufstockung der Sozialpädagogen und Schulpsychologen. Die Sitzung ist öffentlich, sie beginnt um 19 Uhr im großen Saal des Kreishauses.

EINBRUCH IN WOHNUNG

Elektronikgeräte erbeutet

Osterholz-Scharmbeck (lau). Die Abwesenheit der Bewohner nutzten bislang unbekannte Täter, die am vergangenen Wochenende (zwischen Freitag und Sonntag) in eine Wohnung an der Mozartstraße eindrangen. Nach dem Aufbrechen der Eingangstür durchsuchten die Täter nach Polizeiangaben die Räume und erbeuteten diverse Elektronikgeräte. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest.

OHNE FÜHRERSCHEIN UNTERWEGS

Fahrer hatte zu viel getrunken

Worpswede (lau). Um zu verhindern, dass ein angetrunkenen 36-jähriger Autofahrer weiterfährt, obwohl er noch dazu keinen Führerschein hat, haben ihm die Polizeibeamten am Sonntagabend den Autoschlüssel weggenommen. Der Mann war gegen 23.30 Uhr auf der Hembergstraße kontrolliert worden. Da er offenbar getrunken hatte, musste der 36-Jährige pusten. Ergebnis: mehr als 0,5 Promille.

FINANZAMT

Eingeschränkte Erreichbarkeit

Osterholz-Scharmbeck (kkö). Das Finanzamt Osterholz-Scharmbeck ist am Mittwoch, 19. November, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr nur eingeschränkt zu erreichen. Grund ist eine Personalversammlung. Das Finanzamt ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich, außer vor dienstfreien Tagen, auch donnerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Bahn will leiser werden

Lärmschutzwände im Stadtgebiet ab 2016 geplant: Sandhausen ist dabei, Scharmbeckstotel nicht

Die Deutsche Bahn lässt an der Bahnlinie Bremen-Bremerhaven weitere Lärmschutzwände errichten: zunächst in Ritterhude bis Juni 2015 und dann in Osterholz-Scharmbeck ab der zweiten Jahreshälfte 2016. Den Planungsstand erläuterte jetzt ein Sprecher gegenüber unserer Zeitung.

VON BERNHARD KOMESKER

Osterholz-Scharmbeck-Ritterhude. Die Deutsche Bahn (DB) will ab dem dritten Quartal 2016 weitere Lärmschutzwände an der Schienenstrecke Bremen-Bremerhaven installieren lassen. Das teilte Bahn-Sprecher Egbert Meyer-Lovis auf Anfrage unserer Zeitung mit. Demnach sind für den genannten Zeitraum im Bereich der Stadt Osterholz-Scharmbeck drei neue Schallschutzwände mit einer Gesamtlänge von gut 2,4 Kilometern geplant. Das Geld für die Maßnahme stammt aus einem Ausbauprogramm des Bundes.

Zunächst werden laut Meyer-Lovis die laufenden Arbeiten am Schallschutz bei Ritterhude abgeschlossen; Mitte 2015 soll es soweit sein. Gleich bei der Landesgrenze gegen Marßel waren bereits im Herbst die ersten 1,4 der insgesamt 3,7 Kilometer Lärmschutzwand installiert worden (wir berichteten). „Für die Ortsdurchfahrt Osterholz-Scharmbeck ist das schalltechnische Gutachten so gut wie fertig“, so Meyer-Lovis.

Demnach dient der längste der drei städtischen Abschnitte der Beruhigung der angrenzenden Scharmbecker Wohnstraßen Katharinenstraße, Theresienstraße, Winkelstraße, Auf dem Kamp und Am Bahndamm. Während die neuen Lärm-Schlucker von der Wienbeck an zunächst in Gleisbettnähe installiert werden, verläuft das Reststück Am Bahndamm oben an der Böschungskante in Straßennähe. Wie berichtet, hatte die Bahn dort im Herbst wegen der nötigen Messungen bereits erste Rodungsarbeiten ausführen lassen.

Auf Osterholzer Seite sind indes vor allem Lückenschlüsse vorgesehen: Sie lie-

„Für Osterholz-Scharmbeck ist das schalltechnische Gutachten so gut wie fertig.“

Egbert Meyer-Lovis, Deutsche Bahn

gen zwischen der vorhandenen Wand bei der Stadthalle und dem Bereich nördlich des Kulturzentrums Am Kleinbahnhof. Wegen der Gebäude und Bahnsteig-Zugänge werde es im Verlauf dieses Abschnitts auch Unterbrechungen geben müssen, so der Bahn-Sprecher.

Der dritte, fast 400 Meter lange Abschnitt befindet sich in Sandhausen, zwischen Siedlung und Bahnlinie. Meyer-Lovis zufolge soll die dort geplante Schallschutzwand vom Mühlentbach bis nördlich der Adresse Am Heuweg 4 verlaufen.

Nach Angaben des DB-Lärmschutz-Sprechers Hans-Georg Zimmermann werden durch das Förderprogramm in diesem Jahr



In Ritterhude kommen andere Teile der Bereiche Luisenstraße (Foto) und Auf den Rathen in den Genuss der Lärmschutzwände; bis Juni 2015 sollen die Arbeiten in der Hamme-Gemeinde abgeschlossen sein. FOTO: CHRISTIAN VALEK

für 140 Millionen Euro bundesweit gut 100 Kilometer Lärmschutzwand neu errichtet. Damit gilt gut ein Drittel des 3700-Kilometer-Programms als erledigt. Es wurde aufgelegt, um Häuser zu schützen, die vor dem 1. April 1974 gebaut wurden und die entweder an neuen Schienenstrecken liegen oder an solchen, wo sich die Lärmbelastung seit 1999 wesentlich geändert hat.

Die Bahn und der Bund haben sich darauf verständigt, die Lärm-Emissionen gegenüber dem Jahr 2000 bis 2020 zu halbieren. Dazu wurden freiwillige Lärmgrenzwerte vereinbart – die Abschnitte der Linie Bremen-Bremerhaven erreichen nach dem Berechnungsverfahren „Schall03“ die zweithöchste Kategorie, wie sie auch zwischen Hamburg, Bremen und dem Ruhrgebiet ermittelt wurde; nur zwischen Hamburg und Hannover sowie Göttingen und Kassel ist es in Niedersachsen noch lauter, ist dem DB-Lärmschutzportal im Internet zu entnehmen.

Auf Nachfrage erklärte Egbert Meyer-Lovis, in anderen Teilen der Kreisstadt wie etwa in Scharmbeckstotel, wo nach momentaner Planung keine neuen Wände geplant sind, werden aus dem Sanierungsprogramm unter Umständen auch Schallschutzfenster bezuschusst; das könne außerdem auch dort gelten, wo Lärmschutzwände allein nicht wirksam genug sind.

In Lübberstedt, Stubben, Bokel, Lunestadt und Loxstedt sind die schalltechnischen Untersuchungen laut DB-Portal

unterdessen noch nicht abgeschlossen. In die Berechnung fließen ein: die Zugzahlen tags und nachts, die Zuglängen und -geschwindigkeiten sowie Besonderheiten der Fahrbahn und der Züge. Danach erfolgt die Umrechnung in den sogenannten Beurteilungspegel, der tags und nachts an der Hausfassade zu erwarten ist. Dabei werden Abstände und Geländebedingungen berücksichtigt. Benachbarte Freiflächen werden

vom Sanierungsprogramm nicht erfasst.

Mit Hilfe der Förderung lässt die DB-Logistik-Sparte andererseits ihre Güterwaggons umrüsten, so Hans-Georg Zimmermann. „DB Schenker Rail betreibt in Deutschland ein Drittel der rund 180.000 Waggons, die als zu laut klassifiziert wurden und die nun bis 2020 zur Umrüstung anstehen.“ Der Gesetzgeber könnte der DB und den Privatbahnen nach 2020 die lauten Waggons verbieten, vermuten Fachleute.

Unterdessen läuft zum Bau der Lärmschutzwände seit September die Anfrage des CDU-Landtagsabgeordneten Axel Miesner bei der Landesregierung in Hannover. Betroffene Anwohner hätten ihn angesprochen, sich für die Sache stark zu machen, sagte er auf Nachfrage. Die Drucksache sei leider erst am 30. Oktober erfasst worden, sodass er nun mit einer Antwort im Dezember-Plenum rechnen.



Für die Delmenhorster Lokalprominenz war der Abschluss der Lärmschutz-Arbeiten im September ein Grund zum Feiern. FOTO: PURSCHKE

Mittags frontal gegen Straßenbaum

Teufelsmoor (lau). Schwere Verletzungen hat sich bei einem Verkehrsunfall am Sonntagmittag auf der Teufelsmoorstraße ein 68-jähriger Autofahrer zugezogen. Wie die Polizei berichtet, kam der Mann mit seinem VW aus ungeklärter Ursache auf gerader Strecke von der Straße ab und prallte frontal gegen einen Straßenbaum. Durch die Wucht des Aufpralls sei das Fahrzeug in einen angrenzenden Graben geschleudert worden. Rettungskräfte bargen den Schwerverletzten und brachten ihn ins Krankenhaus. Das zerstörte Auto wurde abgeschleppt.

Zur Schule, wenn es friert und schneit

Die Eltern entscheiden – Landkreise ordnen Unterrichtsausfall in Abhängigkeit vom Busverkehr an

Osterholz-Scharmbeck (kkö). Im Winter kann der Schulunterricht ausfallen, wenn der Schulweg und die Schülerbeförderung auf glatten Straßen zu gefährlich sind. Die jeweiligen Landkreise sind für die Schülerbeförderung zuständig und entscheiden meist erst am frühen Morgen des jeweiligen Schultages, ob der Unterricht stattfindet oder nicht. Wenn die Schülerbeförderung nicht mehr sicher gewährleistet werden kann, fällt stets auch der Unterricht aus. Damit soll verhindert werden, dass Schüler trotz der vorliegenden Gefahren

selbstständig oder mit den Eltern versuchen, die Schule zu erreichen. Genaue Informationen über Schulausfälle werden umgehend von den bekannten regionalen Radiosendern zusammen mit den Verkehrshinweisen nach den Nachrichten bekannt gegeben. Manche Landkreise stellen die Hinweise auf ihre Homepage oder bieten einen Service per SMS-Benachrichtigung; der Landkreis Osterholz hat eine kostenlose Service-Hotline (0800/9301133) und twittert etwaige Mitteilungen auch. Die Verkehrsmanagementzentrale Niedersach-

sen informiert stets aktuell und zuverlässig im Internet: www.vnz-niedersachsen.de.

Trotz Unterrichtsausfalls gewährleisten alle Schulen Betreuung für die Schüler, die nicht zu Hause bleiben können und deswegen zur Schule kommen. Grundsätzlich gilt, dass Eltern, die eine unzumutbare Gefährdung ihrer Kinder auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, ihre Kinder auch dann zu Hause behalten oder vorzeitig vom Unterricht abholen können, wenn kein genereller Unterrichtsausfall angeordnet worden ist.